

Freitags, den 16. Sept. 1740.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen R. R. Unsers
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl

No.

38.



Wochentlich Stettinische Frag- u. Anzeigungs Nachrichten,

Wo an zu erlesen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol im als außerhalb der Stadt zu kaufen- und verkauffen; Imgleichen was vor Sachen zu verleyhen, zu lehnun, zu verspielen vor- kommen, verloren, gefunden, oder geflossen worden: Diese werden sodann angefasset diejenigen Personen, welche entweder Geld lehnun oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen; oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommnen Freunden &c. &c. Bürgs findet sich die Vier Brodt und Fleisch Taxe, nebst dem Markt-zähligen Preis der Wolle und des Geträdes in Vor und Hinter Pommern, wie auch die Designatio aller abgegangenen und angefangenen Schäfer.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verlauffen.

Nachdem dieses Jahr abermahl eine Quantität Hirsch-Stangen gesammlet, welche leichter und an dem Meistbischen verlaufft werden sollen, und dazu Termini auf den 1. und 19. Sept. auch 4. Oktobr. &c. anberahmet worden; Als wird solches jedermanniald dieburch fund gemacht, und kön- den diejenigen, welche Viecheln tragen solbene Hirsch-Stangen zu lauffen, sich in obbeimeldeid Terminis vor der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer des Morgens um 9 Uhr einfinden und gewährigen, daß solche im legitem Termino plus licitari zugeschlagen, auch ein Contract darüber ertheilet werden solle. Signatum Stettin, den 12. Aug. 1740.

Königl. Preuß. Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Es wird dieburch bemüht gemacht, daß im Wühlenbischen Revier, auch sonst in den Colbagischen Amts-Horden, eine gemüldie Aufzahl Eichen bestellt werden, welche sehr gut zu Schiff-Holz ausgearbeitet werden können. Wer nun Lust hat, diese Eichen an sich zu erhandeln, und nach Gefallen ausarbeiten zu lassen; der selbe kan solde vorher von Baumeit und Forstmeisteren sich zeigen lassen, nachher aber in Terminis den 10. und 20. Sept. und 4. Oktobr. &c. zur Licitation bey der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer sich melben und genärrigen, daß solde plus licitari zugeschlagen werden sollen, Signatum Stettin, den 31. Aug. 1740.

Königl. Preuß. Pomm. Krieges- und Domainen Cammer.

Nachdem in den Königl. Forsten dess Amts Stolp in Hinter-Pommern an 70. Stück Eichen zu allerley Sorten Schiffs-Holz ausgearbeitet sind, und nach Stolpmünde angefahren worden, welche an dem Meistbietenden verkaufft werden sollen, wozu Termimi auf den 22. Aug. 5. und 19. Sept. c. anberahmet; Als wird solches jedemäntlich hierüber bestand gemacht, daß diejenige, welche sohanc zu Schiffes Holz ausgearbeitete Eichen zu kaufen willens, sich in obigen Terminis vor der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einfinden können, alsdenn mit selbhaen desfalls accordiret auch ihnen, die Designation und Aufmessung wie die Sorten beschaffen, vorgezeigt werden sollte. — Signatum Stettin den 25. Jul. 1740.

Königl. Preuss. Posameriche Krieges- und Domainen-Cammer.
Denen Liebhahern guter Bücher wird hiemit bekannt gemacht, daß den 4. Octbr. als den Dienstag nach dem 16. Sonntag Trinitatis alhier in des Buch-Händlers Reimari Behauung, eine Bibliothek von sehr gut conditionirte mehrheitlichen auserlesenen Büchern, an dem Meistbietenden gegen laare Bezahlung verkaufft werden sollen, wovon der gedruckte Catalogus ohne Endgeld ausgegeben wird.

Dergleichen sollen auch des sel. Hn. Regierungs-Rath Wendlans nachgelassene Bibliothek den 26. Octbr. gleichfalls alhier in Reimari Behauung, an dem Meistbietenden vor laare Bezahlung verkaufft werden, und destzen solche Bücher in allerhand auserlesenen Werken, vornehmlich in juristisch und Historischen gut gebündnen Bäckern, wovon der Catalogus auch ohn Endgeld in Reimari Haus ausgegeben wird.

Es soll auf den 26. Sept. in des Schnelder Mstr. Maassen Hause in der kleinen Wollweber-Strasse alhier, allerhand Sachen, als Leinen, Bettin, Kleider und ein neuer Eichener Kasten, mit Eisen beschlagen, ein paar Pistolen und Dägen an dem Meistbietenden verkaufft werden; Wer also hierzu Belieben hat, kan sich alsdenn einfinden und seinen Both thun.

2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkauffen.

Mstr. Adam Albrecht Probsten Creditores, sind durch die Intelligenz sub No. 32. vor das Stargarsdiche Stadt-Gericht vorgeladen, da denn vor dessen Haus in der Pyritischen Straße 320. Richt. gebosthen; Es hat aber E. Lobsahns Gericht einen anderwirtigen Terminum auf den 6. Octbr. anberahmet, an weldem die so mehr zu geben willens, sich melden können, immassen sodann solches dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll.

In dem Konradibaldi Buchladen zu Stargardt, sind nebst andern Büchern um billigen Preis zu haben: Sachards Untersuchung der Utersachen und Gelegenheiten, welche zur Verachtung der Geistlichen und der Religion Anlaß gegeben, aus den Englischen durch eine geschickte Feder ins Deutsche übersetzt, und mit einer Vorrede von Probst Reinhold herausgegeben, 8vo 3. Gr. Jablonki Hudigungs-Predigt, der geschickter Erb-Hudigung dem Allerdurchl. Großm. Fürsten und Herrn, Herrn Friederich, König in Preussen &c. von der Chur- und March-Brandenburg, idibus Nitterhaft und Städten, welche über die Worte der Königin Arabelas an den König Salomon 1. Buch der Königin am 10. v. für der Hohen Königlichen Herrschaft, und andern Hochfürstlichen Personen auch versammelten Löblichen Ständett, den 31. Jul. 1740. in der Königl. Döhm-Kirche gehalten, 4to 1. Gr. 6. Pf. de Uries Exercitationes rationales de Deo, divinisque perfectionibus nec non Philosophemate Miscellanea editio nova, ad quam, prater alia, accedit Diatribe Singularis gemina altera, de Cogitatione ipsa mentu altera, de jdeis rerum innatis, 4to 1. Nthlr. 12. Gr. Et de Natura Dei & Humanitatis determinazione Pneumatologica accedunt de Catholicis rerum attributis, ejusdem de Terminatione, Optologie, gvo 12. Gr.

Zu Stargardt, soll des Hn. Senator Pfessers Wohn-Haus, welches in der grossen Mühlen-Strasse zwischen Hn. Bürgermeister Dieckhoffen, und Hn. Gewand-Schneider Mstr. Johann Daniel Sadewalzern Häusern inne belegen, subasta gerichtlich verkaufft werden, wozu Termimi Licitar, auf den 30. Aug. 27. Sept. und 25. Octbr. vorm Stadt-Gerichte anberaumet sind, und ist solches Haus gerichtlich 974. Richt. 4. Gr. 8. Pf. taxiet; Es hat unten 3. und oben 2. Stuben, ein Brau-Haus auf'm Hofe, Stalle und geräumiges Hoffraum, auch einen Brunnen zur Helfste; Wer nun dieses Haus zu kaufen belieben trage, und darauf diehen will, tan sic in gesetzten Terminen fröhlich vor dem Stadt-Gericht melden, seinem Both thun und gewartigen, daß solches im letzten Termino plus Licitanti addiciret werden soll.

Die Gebrüdere und Söhne des verstorbenen Bürgers Christian Hingen zu Freyenthalde in Pommern, seind willens, sich mit ihrem Bruder Peter Hingen, Bürger und Einwohner alhier, völlig aus einander zu segen, zu dem Ende sie die Immobilia, welche sie von ihren Eltern ererbet, als ein neu erbautes Haus in der grossen Strasse, eine halbe Huse und ein und eine halbe Eavel im Woltersdorffischen Felde, ein Wünderland im Rosowfelde, zwenz Würde Länder und drey Eavel im Mühlens Felde, und zwey Garten vor dem Hohen-Thor, um ein billiges verkauffn wollen; Solte nun jemand Lust und Belieben tragen, diese Stücke einzeln oder zusammen zu kaufen, derselbe kan sich bei dem Bürger Peter Hingen dasselbst melden, welcher die Anweisung dieser Stücke thun wird, und von dem nächsten Preise die Nachricht ertheilen kan.

Demnach des getroffenen Brauer Rossoffs Wohn-Haus in Stargard, so in der Schu-Strasse, zwischen dem Brauer Quandten und dem Brauer Wadephulen Häusern inne belegen, und gerichtl. 50z. Richt. 15. Gr. estimire, subasta an dem Meistbietenden verkaufft werden soll, und dazu Termimi Licitacionis den 30. Aug. 22. Sept. und 20. Octbr. vor dem Stargardischen Stadt-Gericht angezeigt

worden; So wird solches hiedurch notificiret, und können diejenigen, so solches Haus zu kaufen Lust haben, alsdann frühe vor dem Stadtgericht sich einfinden, darauf diethen und gewärtigen, daß im letzten Termine plus licetum das Haus adquirirt werden solle.

3. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

Als der Hr. Pastor Müller, seine vor dem Colbergischen Golder-Thor belegene Scheune, nebst dars-
zu gehörigen Morgen- und angrenzenden halben Morgen-Acker, umgleichen seine zwey Morgen Stadt-A-
cker, so der Bauer Martin Reimer in der Sellnow, bis anhero in der Cultur achtet, und wovon ein
Morgen zwischen Heidemanns und Lümmen Land am Vorfschen Lande-Weg, der andere Morgen-Acker
aber am Damme des gedachten Lande-Weges grenzt, insgesamt an den Bürger und Gast-Wirth Hn.
Köhö Heinrich Bremer in Colberg, erbllich vor 420. Rthlr. verkaufset hat, und das Kauf-Premium ab-
bereiter maßen den 4. Oktob. bey dem Hn. Syndico Kundenreichen ausgespielt, und folgends auf dem
nächsten Bürger- Rechts-Tage an den Hn. Käufer allens gehörig verlassen werden soll; So hat man
solchen Verkauf Königl.

Als der Bürger, Brauer und Kaufmann, Dr. Friederich Willstrey zu Wollin, eine anderthalb
Ruthe Landes, so zwischen den Hn. Cämmerei Norden, und Jüwen Röwen Süden belegen,
an den dortigen Bürger und Fischfährer David Friederich vor 274. Rthlr. zum Todten Kauf verkauf-
set, so wird selbiges der Königl. allergnädigsten Verordnung gemäß, hemicit dem Publico notificiret.

4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermieten.

Es sind in dem Scherderschen Hause in der breiten Straße alhier, einige wohl artige Zimmer
zu vermieten; Falls nun jemand sich finden sollte, dieselben oder eines davon zu beziehen, derselbe las-
sich im selbigen Hause melden und wegen der Miethe accordiren, sie können soziale bezogen werden, weil
keidig stehen.

5. Sachen, so außerhalb Stettin zu vermieten.

Die Frau Rentmeisterin Honeuern hat in ihrem Hause zu Belsard zu vermieten, die ganze unters-
ke Erge, worinnen 3. Stuben, 1. Cämmere, eine apparte Küche, großen Keller und zu 6. Pferden Stals-
lung befindlich, welches alles Monatlich vor 4. Rthlr. vermietet werden soll; Wer dazu belieben hat,
kan sich diesen Monath deshalb melden.

Die Frau Oberst-Lieutenantin von Ungern, willi ihr Wohn-Haus auf dem grossen Schönenerberge
bey Dramburg vermieten; Es sind darin 5. Stuben und 4. Cämmere, ein guter Keller wie auch Stals-
lung, auch ist dabei ein guter Küchens und Obst-Garten, nebst einer Kapelle und zu einigen Schafel
Aussaat-Acker, das 2. Pferde und 2. Kühe ausgestattet werden können, umgleichen freyes Brenn-Pöls und eis-
tige ferne Maß-Schweine, auch muß der Vermieter die Kirch-Fuhren unentgeilt verrichten; Wer nun Bes-
leiden träget dieses wohl artige Haus zu miethen, kan sich bey obgedachter Frau Oberst-Lieutenantin mels-
den und darüber handeln. Die Adresse ist per Dramburg 2. grossen Schönenerberg; Es kan auch dieses
Haus schon auf Michael a. c. bezogen werden.

6. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem in Verwaltung der Golnowschen Stadt-Ziegeler-Terminus tertius & ultimus auf den 3. Okt. a.
c. angesetzt; So können diejenigen, so solche zu Pachten willens sind, sich alsdann des Morgens um
9. Uhr dasselb in Rath-Hause melden; ihrer Both thun und gewarten, daß solche dem Meistbietenden
folglich zugeschlagen und der Pacht-Contract ausgefertigt werden solle.

Weil das Gut Teslagschagen bey Greiffenberg, dem Hn. von Grayen zuständig, könftigen Ma-
rien 1741. Pachtlos wird, so wird soldes hiermit kund gemacht, und können sich die etwanigen Päch-
ter, so darzu Lust haben, in Zeiten bey dem Hn. Cämmerei-Math von Woedken als Wormunde zu Steckwisch
melden und Handlung pflegen; Es soll mit ihm ein billiger Contrat geschlossen werden.

Weil des Hn. Major von Woedken Gut Woedke bey Greiffenberg, könftigen Marien 1741.
Pachtlos wird, so wird solches hemicit kund gemacht, und können sich die etwanige Pächter, so darzu Lust
haben, in Zeiten bey dem Hn. Cämmerei-Math von Woedken zu Steckwisch als Gewollmächtigen des Hn.
Major von Woedken melden und Handlung pflegen; und soll mit ihm ein billiger Contrat geschlossen
werden.

7. Sachen, so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Zu Pasewalk ist jemanden eine silberne Taschen-Uhr und silberner Löffel gestohlen worden; Der
Minuten zeiger an der Uhr ist ein wenig trum gebogen; Solte einer oder aber davon Nachricht geben
können, wo obgemeldete anjetreffen, so wird selbiges ersucht es an dem Hn. Feld-Prediger Neumann
loblichen Bayreuthschen Regiment zu melden; Man verspricht dasfür ein gutes Recompence.

8. Citationes Creditorum innerhalb Stettin.

Fischer Michel Babske Wittwe, verkauffet ihr Wohn-Haus alhier, zwischen den Anboldt Schmidt Wstr.
Dehberg, und den Fischer Michel Höpner Häusern innen belegen, an den Garn-Weber Wstr. Ja-
cob Lindtwe, und soll dasselb in den nextliegenden Rechts-Tage vor und abgelassen werden; Wer also

Ansprache daran zu haben vermeintet, kan sich alsdann bey dem Lassadiischen Gerichte hieselbst melden, seine Iura verificire und Bechdetes schwätzen.

Des verstorbenen Schoppen-Brauers Martin Piepers Wohn-Bude am Frauen-Thor, auf der Kös ngl. Burg-Freihheit, zwischen des Schlächter Mstr. Molands Hause und den kleinen Fleisch-Scharn inne bes legen, soll außlängigen Frentage, als den 23. Septemb. c. auf der Königl. Regierung vor, und abgelassen werden; Wer demnach Ansprache daran zu haben vermeintet, kan sich in Termino proximo melden und seine Iura wahrnehmen.

Des ehemaligen Schwedis. Hoff-Trompeters Hr. Waldows Häuschen alhier auf dem Kloster-Hofe bes legen, soll am bevorstehenden Donnerstag als den 22. huius auf der Königl. Hofpreßlichen Regierung vor, und abgelassen werden; Wer also Ansprache daran zu haben vermeintet, kan sich in Termino proximo melden und seine Iura wahrnehmen.

9. *Citationes Creditorum außerhalb Stettin.*

Nachdem Jochem Sievecke, Schulze in dem Stargardischen Stadt Eigenthum, Dorfe Schwende, dringend Schulden haber bona cediret, und das Cämmerer-Gericht in Stargard Ediculares erklart hat, welche daselbst zu Stargard auch in Neuenweddell und Massow affigirt, und solbergefast Concensus ers dñstet worden; So werden sämtliche Creditores hiedurch citirte und vorgeladen, in nadgesetzten Terminis als 1) den 28. Sept. a. 2) den 19. Okt. und 3) den 16. Nov. c. des Morgens um 10. Uhr vor das Stargardische Cämmerey-Gericht zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, zu liquidare und Iura prioritaria zu deduciren, mit der Verwarnung, daß diejenigen Creditores welche in vorberantden Terminis sich nicht melden werden, nachher nicht weiter gehörten werden, sondern ganzlich præcluditur seyn sollen.

Zu Stolpe hat Franz Kleist, ein Einwohner, seine daselbst in der Wollweber-Straße, zwischen Mstr. Heinrich Sebastian Köhler und sel. Mstr. Krappis Erben Buhnd, belegene Bude an den Brau-Mstr. Martin Kleiss um und für 92. Rthlr. auf gewisse Conditions verkauft; Wann nun zur Sicherheit des Kaufers, Creditores falls deren einige leyn möchten, zu citizen veranlaßet, und solte in Terminis den 4. Okt. 4. Nov. und 2. Dec. ihre Iura zu verificire, vorgeladen werden; So haben dieselben des Endes sich daselbst zu Kauf-Hause an ordentlicher Gerichts-Stelle einzufinden, oder aber zu gewarügen, wenn sie wenigstens in ultimo Termine nicht erscheinen und ihre Forderungen ausgeführt, daß sie præcuditur und nicht weiter gehörten werden sollen.

Sel. Samuel Polesken Wittwe, hat ihr Haus, welches in Stargard in der Pelszer-Straße an der Ihna steht, an das Amt der Schuster verkauft, welches negligen Rechts-Tag zur Verlassung steht; Weil die Wittwe jedem ihrer Creditoren von den davor fallenden Geld zu begleden vermag, als wollen dieselbe sich mit ihr zusammen thun, und was jeder zu fordern, mit ihr liquidiren, da denn wenn solches geschehen, die Auszahlung vom gedachten Schuster-Amt geschahet, solte aber wider vermuthen sich ein- und ander Creditor in der Zeit zwischen den 26. Sept. c. nicht melden, demselben wird das Amt sodann nachher nicht mehr responsible seyn.

Nachdem der Fürscher Dreslow zu Göslin, seinen an dem Quebbe vor dem hohen Thore, und zwischen den Hn. Pastor Wetterkats und der Witwe Magdalenen groß-Garten hinunter belegten Gärten verkaufft hat, so werden alle diejenigen, so eine Ansprache daran ex quocunque capite zu haben vermeintet, hiemit auf den 24. Sept. c. vor dem Göslinischen Stadt-Gerichte zu erscheinen, und daselbst ihre Iura sub pena præclusi zu deduciren geladen.

Sel. Jacob Bradenals Erben zu Usedom, haben ihr geerichtetes Wohn-Haus, welches über der St. Gürzen Kirchen-Hofe Südwests und war Südwests neben Michel Thurowen Hnter-Gebäude, und Nordwests zwischen Habs' Haus belegen, nebst einer Buht im Kloster-Hofe, neben Otto Volkmann belegen, zu einbrettel Sch. 31. Aufzatt und 1. Wendische Wiese neben der Frau Buttermann Wiese gelegen, an Friederich Heitzen für 31. verkauft. Solte nun jemand an diesem Hause und Pertinentien einen Anspruch oder sonst ein Recht zu haben vermeinten, derfelbe kan sich den 26. Sept. 3. und 10. Okt. a. c. vor dem Usedomischen Stadt-Gericht zur gewöhnlichen Zeit melden, nach Verfleßung dieses letzten Terminos aber wird keiner weiter ges hört werden, weil im letzten Termino die Auszahlung geschehet, und die Erben unter sich Theilung haßen wollen.

Nachdem bey dem Königl. Preuß. Stadt-Gerichte zu Pyritz, in des Küster Nelsels Concurs-Sache die Liquidations- und Prioritas-Urtheil abgesetzt, und zu deren Publication Terminus auf den 12. Okt. c. sub pena Contumacia angezeigt, auch Creditores noch dazu per Ediculares ad citiret werden, so wird solches dem Publico hiermit bestand gemacht, damit sich niemand mit der Unwissenheit entzuldigen könne.

Es verlaßset die Hsyan Senator Gründelzen in Uckermünde, ihr am Markt, zwischen den Hn. Bürgemeister Brauendorffs und den Hn. Senator Tewitz belegen Hause, an den Materialisten Ramon samt daju gehörigen Pertinentien; Wer nun an dasselbe, oder dessen Pertinentien einige Ansprache zu haben vermeintet, kan sich z. davo blüthen 4. Wochen gehördigen Orts melden.

10. *Gelder so zinsbahr ausgethan werden sollen;*

Als ohnlängst ein Capital von 66. Rthlr. 16. St. so in der Hn. Kundenreiden Beneficien- und Le gaten-Gelder gehörten, abgegeben worden, und solde Consensu Reverend. Consistorii unterwirkt auf lie gende Gründe mit hinlängliche Sicherheit wieder gressad ausgethan werden sollen; So kan derjenige so

diese 100 Gl. auf vorbemeldte Condition anzunehmen gesinnet ist, sich sogleich bey dem Syndico Ruldenrich in Colvera melden, und mehrere Nachricht dieses Capitals halber gewärtigt seyn.

Bey den Natzelschen und Wollenburgischen Kirchen sind 100. Gl. Lager-Gelder einesbey 6. pro Cent laut Stiftung vorräthig. Wer nun breyden Kirchen eine sichere Hypothecque und Consentum Reverend. Consistorii wie auch die Eintragung ins Hypotheken-Buchs Franco begegnet han, derselbe wolle beobachten, sich bey den beiden Predigern zu Natzels und Wollenburg auf das vorher amste zu melden, und soll ihm sodann das Geld auf mehr als ein Jahr ausbezahlet werden.

II Avertissements.

Nachdem zeither Beisainen, so hieselbst einige Inferenda zu gegenwärtiger Intelligenz befördert wissen wollen, gewohnet, dieselbe allererst meistenthels des Donnerstag Nachmittages core gar Freitag früh einzulegen, hiedurch aber der Druck derselben also behindert wird, daß derselbe nicht füglich zu gehöriger Zeit gefordert werden kan; Als wird dientlich erachtet, sollte Inferenda längstens Donnerstag Moraens, bey bestarem Concoir d^r Adresse abzugeben, und sich dagegen richtiger Verförderung zu versichern, sonst aber wird sich ein jeder von selbst zu defordern wissen, wann seine Eingaben, sonder weiterer Erinnerung, bis zu nächster Intelligenz reponiert blethen.

Königl. Preußl. Pommersches Contoir d^r Adresse.

Es sind ad instantiam Adam Carl. von Wehys, dessen Bruder des Lieutenants Christian Rudolph von Wehy &c. Creditores ad liquidandum & deducendum iura prioritatis auf den 17. Jun. 14. Juli u. 15. Aug. c. exalitator erinnert worden. Weil sich aber in dem Intelligenz-Zettel sub No. 29. findet, daß ultimus terminus auf den 15. Sept. c. angestellt, folglich derinneren ein Error committetur, und d'abero von dem Advocato Finc Müller ut Contradicte Conclusus, eint anderweitiger terminus auf den 10. Okt. c. extrahiret werden; So wird solches hemm' bestandt gemacht, damit diejenigen Creditores welche sich noch nicht gesmelbet, sich sodann in Termino bey dem Königl. Hof-Gericht zu Stettin melden und ihre Iura wahrnehmen können: Signatum Stettin. den 5. Sept. 1740. Königl. Preußl. Pommersches Hof-Gericht.

Es soll am nextfommenden Rechtf-Tage nach Michaeli das am Heil-Märkt hieselbst beleagerte Spittungs-Haus, das Königl. Preußl. Regier. Tag genannt, im soeben genannten Stadt-Gericht an den Hn. Oberzoll-Inspecteur Neunike vor und abzelaßen werden, welches Königl. allgemeiniger Verordnung gemäß, durch gegenwärtigen jeder-mächtig notisirert wird.

Nachdem Frau Sabina Günzmanns, die Tuchmachers Mrs. Martin Bember Ehe-Frau in Stettin, voreiliger Zeit verschoren und ein Testament hinterlassen, welches den 13. Okt. c. publicirt werden soll; So wird solches hiermit öffentlich bestandt gemacht, damit der sel. Frau etwangsige Freunde, sich bemelde ten Lages Morgens um 10. Uhr bey dem Notario und Procuratore Mr. Kamien in der Dohn-Straße melden, der Publication bewohnen und ihre Iura wahrnehmen können.

Als von dem Königl. Hochpreußl. Hof-Gericht zu Cöslin, in Sachen Hn. von Kleist zu Damkuhl contra dessen Kinder erste und letzter Ehe, den 5. Ian. und 18. Jul. c. erlande, daß sich niemand unterstellen solle, erwohnen Hn. von Kleist zu Damkuhl, Geld bey Verlust deselben, auf das Gut Damkuhl vorzuwiedieren, und solches durch die Intelligenz land gemacht werden soll, so wird hierdurch jermanichtig gewarnt, auf das Gut Damkuhl, so lieb Ihnen ihr Geld ist, nichts anzulehnen.

Als man aus dem Intelligenz-Bogen sub No. 35. §. 7. in hin angekündet, daß der Jude Leyser Gasmuel in Daber von einem Dragoner Adam Walther (der bestandt, daß er ein Deftereur hochlösblichen Sonderfelschen Regiments Capitan Hn. Grafen von Borckens Compagnie gewesen) gekauft dat, dieser Kauf daher nicht bestehen könne, weil ein Soldat ohne Vorwerks seines Officiers keine liegende Grinde verkaufen dürften, also dieses so viel weniger von einem Deftereur selbstigen könnte, überdem dieser Haus-Kauf ohne Vorwerks seiner Freien gestattet, da doch selbiges von deren überbleiblichen M^r habe gekauft worden, und daher um so mehr null und nützig zu erkennen; So wird dieser Verkauf bey Haute hiedurch in eorum contradicetur, Magistratus in Daber auch die Verlastung dem Käufer daher ihm niemals ertheilen werde noch kann, um so mehr da sie diesen Walther als einen Deftereur nach Stargardt, als der ersten Garrison, absiedeln lassen überdem seinem Judentum, der weder Privilegium noch Concessioon hat, erlaubet, so wenig Häuser als liegende Gründe zu kaufen.

Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft und Achtung vorherrschet, daß ob zwar Anna Sophia Bartels, eines Dragoners Ehe-Frau, ein näher Recht an der Gassenhangenden Mühle zuerhardt, demnach der Proces von Vorwahlen betrieben und von demselben mit intendiert wurde, die Mühle in eines fremden Hände zu seien; Wel aber das näher Recht von niemand anders als der Anna Maria Bartels selbst exercitert werden kan, und daher noch jemand ihrer Freunde unter Verdeckten Nahmen zum Posse der Mühlen gelangen wird, wenn Anna Maria Bartels zu fordern coram illustri dicasterio Endlich erhalten muß, die Mühle also sie selbst und zu ihrem eigenen Gebrauch einzulösen, als wie jedermann hiedurch gewarnt, dem Vorwahls oder sonst einen andern kein Geld auf die Gassenhangende Mühle anzuleihen.

Zu Freyvalde in Pommern, ill etwa vor 4. Wochen ein Pferde-Dich Nahmens Christian Gerigke, gebür ja aus Dobberge, eine halb Meile von da gelegen, und wodder unter dem heilblichen Jesu-Johannes Fußlberg Regiments, laut seines ihm abgesnommenen Lauf-Passes d^r Dato Anno den 2. Sept. 1739. gehetet, attestirte, und Facta illius Contestatione geschlossen an den rechten Hand und Fuß, ad Costodiam gebracht worden, in der Nacht vom 6. bis 7. huy, aber zwischen 12. und 1. Uhr è custodia Ausschroten, und durch Neg-

ligence der bey ihm bestellten 2. Wächter, mit denen anhabenden Schellen oder Ketten echapiret, ob gleich nun derfelbe sojo durch Seide Briefe verfolget worden, und man von dessen Arrestirung bis daß nichts ersahen können, so wird dieser Christian Gericke, auch bludurch verfolget, und beschrieben, wie nemlich dieser mehr gedachte Christian Gericke, ein alter Kerl von 50 Jahr den habe, ist von zimmlicher Größe und gelegt, gehet mit den Schultern etwas krum, von schwärzlich rücktischer Angesicht, hat sehr arge Augen, und lurt schwarze etwas arane braue Haare, arababet ein graues Samtob, mit platten meßingkönen Knöpfen, und gleiche Hosen, und von weissen Tuch, wie das gedachte Regiment Unterleitungen, einen Brund von dran lezterer Wolle, geträute Siruppe, auf welchen einem Streife der Christian Gericke, fast in dermitte einen blauen tüdenen Flcken gesetzt, und gute Schuhe mit vierlandigten meschingkönen Schnallen, dahero deft alle hohne und nüdige Garibts Obigkeiten hierdurch ganz bießt, ersuchet werden, wenn dieser Verbrecher Dieb Christian Gericke irgend wo bestrassen werden solte, solle: n sofort in acht bringen zu lassen, und solches zu dessen Abholung zu melden, damit derfelbe zur gebüldtenen Strafe gegen werden könne.

Es ist am 14. Septemb. alther in der Breiten Straße ein Junger Mobs: Jungs, geld von Colleur, das Maul und der halbe Kopf ist horn Schwarz, und auf beydien seitens des Kopfes, 2. kleinen Flcken oder Bräzen, vor der Thür aufgezrischen worden; Solte nun dieser verlesne Junge jemand zu Händen kommen oder gewisse Nachricht gegeben werden können, wo er anzutreffen, so wird freundl. erucht den Kaufmann Dr. Daniel Nezen solches auguzeln, Es soll ein Recompenz gegeben werden.

12. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 7. bis den 14. Sept. 1740.

- Den 7. Sept. Parnitzer Thor, Dr. Bürgermeister Kleiner, aus Crossen, log. im guldenen Engel.
 Den 9. Sept. Parnitzer Thor, Dr. Kriegerath Eck, und Dr. Cämmerer Giese, aus Pirna, log. bei den Hn. Hoffm. Rath Behm, Dr. Rähmrich von Döbig, vom Voerchen Regiment, log. beim Unter-Oßicer Dantmann.
 Den 10. Sept. Parnitzer Thor, Dr. Cap. von Hoffmann, vom Natalischen Bataillon, kommt von Vilau, log. in 3. Kronen. Dr. Martens. Dr. Blawies und Dr. Arnold, Kauß-Leute aus Berlin, Bleichholz, Dr. Lieut. Gaageat und Dr. Lieut. von Rognau, in gränzönschen Diensten, kommen von Danzig, gehen nach Berlin.
 Den 11. Sept. Parnitzer Thor, Frau Majoria von Stettin, kommt von Kortenhagen, log. in 3. Kronen.
 Schneck, Dr. Lieut. von Golze, vom Marggräflisch Bayreuthschen Regiment, log. bey dem Hn. Cap. von Golze.
 Den 12. Sept. Parnitzer Thor, Dr. Lieut. von Winterfeld, vom Alt-Waldauschen Regiment.
 Berliner Thor, Frau Generalin von Vorck, kommt von Wesel, gehet durch. Dr. Cap. von Gröben, aufser Diensten, log. im Potsdam.
 Den 13. Sept. Parnitzer Thor, Dr. Regiments Quarier-Mstr. Goldmann, vom Marggräflisch Bayreuthschen Regiment, gehet nach Basewald. Frau von Güntersberg, aus Stargard, log. bei Hn. Bürgermeister Mathe. Dr. Land-Rath von Vorck, aus Wangen, log. bey dem Hn. Geheimtes Rath von Vorck. Dr. von Dewitz, log. im Land-Hause. Dr. Land-Rath von Lettau. Dr. Land-Rath Poppe, aus Colberg. Dr. Land-Rath von Küssow, aus Negow, log. im Land-Hause. Dr. Land-Rath Fleisch und Dr. Hoff-Rath Fleisch, log. bey dem Hn. Kriegs-Rath Uhl.
 Berliner Thor, Dr. Cap. Gratz von Döbenhoff, außer Diensten, gehet gleich durch.
 Unclammer Thor, Dr. Professor Fabricius. Dr. Schiff, Cap. Joel. Dr. Berst, aus Hämstädt. Dr. Commissarius Farent, in Schwedischen Diensten, log. bey der Frau Secretariain Garbern.
 Schneck, Dr. Baron von Greiffenpfl. log. im Land-Hause.

13. Copulirt- und ehelich eingeseignet in Stettin.

Vom 7. bis den 14. Sept. 1740.

- Bey der St. Jacobi-Kirche. Mstr. Jacob Rohde, Bürger und Huthmacher, mit Jungfer Christina Elisabeth Falcken. Jacob Strauß, Bürger und Schopenbrauer, mit Jungfer Anna Sophia Witten.

Bier-Taxe

	Mtl.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Alster-Bier die halbe Tonne	1	21	
das Quart	1	11	
Stettinisch ordinair weiß und braun Krug-Bier die halbe Tonne	1	9	9
das Quart	1	7	
die Bouteille	1	8	
Welchen-Bier die halbe Tonne	1	9	9
das Quart	1	8	
die Bouteille	1	8	

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

- Vom 7. bis den 14. Sept. 1740.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 7. Sept., sind alther abgegangen 270. Schiffe.
 No. 271 Schiffer Friedrich Maas, dessen Schiff Anna Sophia, nach Granschwade mit Eichens Plancken.
 272 Joden Krüger, dessen Schiff die Hoffnung, nach Penamünde mit Piepenstäbe.
 273 Christian Stoszzen, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde mit Salz.

- 274 Michel Gravitz, dessen Schiff Elisabeth, nach Rößberg mit Salz.
 275 Johann Mielow, dessen Schiff Johannes Anna, nach Königsberg mit Salz.
 276 Martin Ruhns, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde mit Salz.
 277 Michel Neumann dessen Schiff St. Michael, nach Penamünde mit Klap. Hols.
 278 Peter Goltz, dessen Schiff Chyslina, nach Penamünde mit Franz. Hols.
 279 Lorenz Machenay, dessen Schiff die weisse Lause, nach Penamünde mit Piepen. Stäbe.
 280 Christian Dummann, dessen Schiff Junger E. Elisabeth, nach Königsberg mit Salz.
 281 Christian Millert, dessen Schiff St. Michael, nach Copenhagen mit Schiff. Hols.
 282 Paul Wegener, dessen Schiff Regina, nach Penamünde mit Salz.
 283 Hans Gaude, dessen Schiff die Hoffnung, nach Stolpe mit Salz.
 284 Christof Krüser, dessen Schiff Michael, nach Penamünde mit Piepen. Stäbe.
 285 Christian Thommen, dessen Schiff Michael, nach Penamünde mit Klap. Hols.
 286 Friederich Miller, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Schiff. Hols.
 287 Dettlof Nilson, dessen Schiff die Hoffnung, nach Wolgast mit Klap. Hols.
 288 Samuel Monopach, dessen Schiff der ringende Jacob, nach Wolgast mit Franz. Hols.
 289 Andreas Nagmert, dessen Schiff Emanuel, nach Andean mit Salz.
 290 Jürgen Schwarz, dessen Schiff die 3. Gebrüder, nach Penamünde mit Klap. Hols.
 291 Johann Diegner, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz.
 292 Friederich Eddler, dessen Schiff der Schwam, nach Copenhagen mit Schiff. Plancken.
 293 Friederich Wilhelm, dessen Schiff Fortuna, nach Wolgast mit Salz.
 294 Teman Karlen, dessen Schiff der Ritter St. George, nach Penamünde mit Salz.
 295 Martin Wegener, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Schiff. Hols.
 296 Martin Richter, dessen Schiff Anna Catharina, nach Penamünde mit Klap. Hols.
 297 Gottfried Fischer, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde mit Schiff. Hols.
 298 Engelbrecht Arendsen, dessen Schiff Christina, nach Copenhagen mit Tobias.
 299 Jacob Sd. reißer, dessen Schiff die Stadt Stettin, nach Königsberg mit Salz.
 299 Summa derer bis den 14. Sept. alther abgegangenen Schiffen.

Angelommene Schiffer und deren Schiffe Nahmen.

Vom 7. bis den 14. Sept. 1740.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 7. Sept. sind
alther angelommene 279. Schiffe.

- No. 300 Schiffer Merkens, dessen Schiff die Hoffnung, von Penamünde mit Geträde.
 301 Jochen Lütcke, dessen Schiff St. Johannes, von Königsberg mit Geträde.
 302 Jens Barcelen, dessen Schiff Maria, von Apensade, mit roh Leder.
 303 Johann Nüsse, dessen Schiff Junger Christina, von Königsberg mit Geträde.
 304 Von Bohsen, dessen Schiff Junger Hederose, von Apensade mit Käse Butter und Spec.
 305 Georg Vorow, dessen Schiff Maria, von Königsberg mit Geträde.
 306 Michel Gottschalk, dessen Schiff St. Michael, von Danzig mit Geträde.
 307 Hans Jenisch, dessen Schiff Catharina, von Kürenwalde ledig.
 308 Friederich Fischer, dessen Schiff Dorothea, von Penamünde mit Geträde.
 309 Hermann Vogelsang, dessen Schiff der Herzog von Hollstein, von Königsberg mit Geträde.
 310 Johann Blauderborg, dessen Schiff Johannes, von Penamünde mit Geträde.
 311 Jacob Kruse, dessen Schiff Johannes, von Penamünde mit Geträde.
 312 Johann Nylow, dessen Schiff der fliegende Drich, von Lübeck mit Schloss Güter.
 313 Christian Arenh, dessen Schiff Daniel, von Penamünde mit Geträde.
 314 Johann Miller, dessen Schiff Anna Sophia, von Penamünde mit Geträde.
 315 Martin Bremer, dessen Schiff St. Peter, von Penamünde mit Geträde.
 316 Christian Herwieg, dessen Schiff der Schwam, von Copenhagen mit Meubles.
 317 Christian Schreiber, dessen Schiff der ringende Jacob, von Königsberg mit Geträde.
 318 Oleff Danzen, dessen Schiff Hobitt, von Præ, sicc ledig.
 319 Friederich Haack, dessen Schiff Maria, von Königsberg mit Geträde.
 320 Martin Manten, dessen Schiff Elisabeth, von Demmin mit Mais und Wolle.
 321 Jochen Hosener, dessen Schiff Sophia, von Penamünde mit Geträde.
 322 Jochen Gravitz, dessen Schiff Fortuna, von Penamünde mit Geträde.
 323 Christoph Barkhold, dessen Schiff Junger Mario, von Penamünde mit Geträde.
 324 Daniel Schmidt, dessen Schiff Catharina, von Penamünde mit Geträde.
 325 Christian Schmidt, dessen Schiff Anna Regina, von Königsberg mit Geträde Butter u. Käse.
 326 Martin Schröder, dessen Schiff Johannes, von Penamünde mit Geträde.
 327 Peter Millstrey, dessen Schiff Michael, von Penamünde mit Geträde.
 328 Michel Schaur, dessen Schiff Maria, von Penamünde mit Geträde.
 329 Summa derer bis den 14. Sept. alther angelommene Schiffe.

408 Summa derer bis den 14. Sept. alther angelommene Schiffe.

An Geträpbeiss zur Stadt gekommen.

Vom 7 bis den 14. Sept. 1740.

	Wolse	Weizen	Roggan	Gerste	Mals	Haber	Erbien	Buchweizen	2.	15.	12.	10.
	Winspel.	Scheffel							28.	12.	11.	7.
			92.	20.					3.	22.	1.	7.
			93.	5.					3.	1.	1.	0.

Weizen

Roggan

Winspel.

Scheffel

92.

20.

93.

5.

Summa

223.

5.

12.

7.

0.

14. Wolle- und Getränke-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 8. bis den 16. Sept. 1740.

zu	Wolle der Stein.	Weizen. Winspel.	Roggan. der Winsp.	Gerste der Winsp.	Mals. der Winsp.	Erbien. der Winsp.	Haber. der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Hopfen. der Winsp.
Stettin	4 R. 4 gr.	—	26 R.	20 R.	22 R.	—	15 R.	20 R.	9 R. 18 gr.
Uckermünde	Ist nichts	zu Stadt	gebracht	worden.	—	—	—	—	—
Anklam d. I. St.	1 R. 12 gr.	—	28 R.	18 R.	—	—	—	—	—
Usedom	3 R.	—	—	—	—	—	—	—	8 R.
Demmin der I. St.	—	48 R.	32 R.	—	24 R.	36 R.	—	—	—
Treptow an der See, der I. St.	Ist nichts	zu Markt	gebracht	worden.	—	—	—	—	—
Poserwitz d. I. St.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuwarpe	—	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—
Gartz	3 R. 18 gr.	—	Sonst	nichts	zu Markt	gebracht	worden.	—	—
Gollnow	4 R.	32 R.	26 R.	—	—	—	—	—	—
Stargardt	3 R. 21 3 gr.	—	27 R. 28 R.	17 R. 18 R.	28 R.	—	—	19 R.	10 R.
Daber	—	Hat	nichts	eingefandt.	—	—	—	—	—
Damm	—	Ist nichts	zu Markt	gebracht	worden.	—	—	—	—
Wangenin	—	Ist nichts	zu Stadt	gebracht	worden.	—	—	—	—
Mastow	—	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—
Labes	—	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—
Niegenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreyenwalde	14 R.	—	24 R.	20 R.	—	—	—	—	—
Preis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bahn	—	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—
Fiddichow	—	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—
Naugardten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	—	64 R.	36 R.	—	22 R.	—	—	—	—
Augenwalde	—	—	30 R. 16 gr.	—	—	—	—	—	—
Cannin	—	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—
Greifenhagen	14 R. 12 gr.	32 R.	26 R.	18 R.	24 R.	—	20 R.	—	12 R.
Spreisenberg	—	Haben	nichts	eingefand.	—	—	—	—	—
Treptow an der R.	—	Haben	nichts	eingefand.	—	—	—	—	—
Neu-Stettin	14 R. 8 gr.	—	22 R.	24 R.	—	32 R.	—	—	—
Polsin	—	Hat	nichts	eingefand.	—	28 R.	—	64 R.	—
Eörlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
der leichte Stein	—	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—
Belaardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eößlin	13 R. 12 gr.	48 R.	26 R.	—	—	—	—	—	—
Unblis	—	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—
Schlarve	—	—	—	—	—	—	—	—	—
S tolwe	3 R. 16 gr.	48 R.	26 R.	22 R. 23 R.	—	—	10 R.	—	16 R.
Lauenburg	5 R.	40 R.	36 R.	28 R.	—	36 R.	14 R.	—	8 R.
Beervalde	—	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allbier zu Stettin, als in allen Pommerschen Post-Aemtern vor 1. Gr. zu bekommen.